

11 KI-Use-Cases und 22 Prompts für Product Manager

Ein kompakter Praxisguide für Research, Discovery,
Priorisierung, Delivery und Product Leadership.

So nutzt du diesen Guide: Wähle einen Engpass, beginne mit einem Use-Case und passe einen Prompt mit deinem Kontext an. Prüfe jede Ausgabe gegen die Originalquellen.

11 USE-CASES

+ 22 COPY-AND-PASTE-PROMPTS

Einstieg

Drei Regeln für gute KI-Produktarbeit

KI liefert Tempo beim Strukturieren, Vergleichen und Formulieren. Gute Produktentscheidungen bleiben eine menschliche Verantwortung.

01

Kontext vor Eleganz

Liefere Zielsegment, Produktreife, Originalmaterial und die aktuelle Entscheidung. Ein klarer Arbeitsauftrag schlägt einen cleveren Einzeiler.

02

Belege sichtbar halten

Fordere Zitate, Quellen und markierte Annahmen. Plausibilität darf keine Evidenz ersetzen.

03

Wiederholbares festhalten

Speichere bewährte Eingaben als Team-Workflow. Der Wert entsteht durch Wiederholung und bessere Übergaben.

Die 11 Use-Cases

Wo KI im Produktalltag sinnvoll ansetzt

Jeder Use-Case beschreibt einen konkreten Engpass. Starte mit einem kleinen, anonymisierten Datenpaket und arbeite erst danach an Skalierung.

01

Kundenfeedback clustern

Aus Tickets, Reviews und Gesprächsnotizen Themen, Belege und Dringlichkeit herausarbeiten.

02

Interviews verdichten

Jobs, Pain Points, gewünschte Outcomes und Gegenbelege pro Zielsegment extrahieren.

03

Support-Signale sortieren

Wiederkehrende Ursachen, betroffene Segmente und mögliche Produkthebel sichtbar machen.

04

Wettbewerbssignale einordnen

Positionierung, Nutzenversprechen und offene Marktfragen als Hypothesen strukturieren.

05

Opportunity-Solution-Tree vorbereiten

Research-Signale in Chancen, Lösungen und Tests überführen.

06

Hypothesen challengen

Annahmen, Gegenhypothesen, Risiken und fehlende Evidenz klar benennen.

07

Experimentbriefs erstellen

Zielgruppe, Testidee, Setup, Erfolgssignal und Abbruchkriterium präzisieren.

08

PRDs vorbereiten

Nutzerproblem, Scope, Nicht-Scope, Risiken und offene Entscheidungen vorstrukturieren.

09

Backlog verfeinern

Stories, Akzeptanzkriterien, Abhängigkeiten und Unklarheiten vorbereiten.

10

Priorisierung begründen

Optionen nach Wirkung, Evidenz, Aufwand, Risiko und Timing vergleichbar machen.

11

Strategie erklären

Roadmap-Szenarien und Trade-offs in ein verständliches Stakeholder-Narrativ übersetzen.

Die 22 Prompts

Copy, paste, konkret machen

Ersetze jeden Platzhalter in eckigen Klammern. Ergänze immer Originalmaterial. Wenn die Datenlage dünn ist, lass die KI zuerst fehlende Informationen abfragen.

PROMPT 01**Feedback-Cluster**

Du bist Product Researcher. Analysiere die folgenden [TICKETS/REVIEWS/NOTIZEN] für [PRODUKT] und [ZIELSEGMENT]. Gruppiere die Aussagen in maximal 7 Themen. Gib je Thema: Problem, Anzahl der Belege, 2 Originalzitate, vermutete Dringlichkeit, Unsicherheit und offene Frage aus. Erfinde keine Belege.

PROMPT 02**Jobs-to-be-Done**

Extrahiere aus diesen [INTERVIEWNOTIZEN] die Jobs-to-be-Done. Gib eine Tabelle aus mit: Auslöser, funktionaler Job, emotionaler Job, gewünschtes Ergebnis, heutiger Workaround, Belegzitat und Vertrauensniveau.

PROMPT 03**Interviewleitfaden**

Erstelle einen 30-Minuten-Interviewleitfaden, um diese Risikohypothese zu prüfen: [HYPOTHESE]. Zielgruppe: [ZIELSEGMENT]. Formuliere offene Fragen, 3 Nachfragen pro Kernfrage und Beobachtungshinweise. Vermeide suggestive Fragen.

PROMPT 04**Gegenhypothese**

Challenge diese Produktannahme: [ANNAHME]. Formuliere die 3 stärksten Gegenhypothesen, welche Evidenz sie stützen oder widerlegen würde und den schnellsten fairen Test.

PROMPT 05**Opportunity-Solution-Tree**

Erstelle einen ersten Opportunity-Solution-Tree aus diesen Research-Signalen: [SIGNALEN]. Trenne klar zwischen beobachtetem Problem, Opportunity, Lösungsansatz und Annahme. Markiere alles ohne direkte Evidenz.

PROMPT 06**Experimentbrief**

Formuliere einen Experimentbrief für [HYPOTHESE]. Enthalten sein müssen: Zielsegment, Nutzenversprechen, kleinstmöglicher Test, Erfolgssignal, Abbruchkriterium, Risiken und die Entscheidung nach dem Test.

PROMPT 07**Problem Statement**

Schärfe dieses Problem Statement für [ZIELSEGMENT]: [ROHENTWURF]. Liefere 3 Versionen. Jede muss Situation, Problem, Wirkung und belegte Evidenz enthalten. Streiche Lösungsdetails.

PROMPT 08**PRD-Entwurf**

Erstelle einen PRD-Entwurf für [PRODUKTINITIATIVE]. Struktur: Kontext, Nutzerproblem, Ziel, Nicht-Ziele, Zielgruppe, Kernfluss, Akzeptanzkriterien, Risiken, Abhängigkeiten, offene Entscheidungen. Frage zuerst nach fehlenden Informationen.

PROMPT 09**User Stories**

Übersetze dieses Nutzerproblem in maximal 5 User Stories für [ZIELSEGMENT]: [PROBLEM]. Ergänze konkrete Akzeptanzkriterien und nenne, welche Story erst nach einer Discovery-Entscheidung sinnvoll ist.

PROMPT 10**Backlog-Review**

Prüfe diese Backlog-Items: [ITEMS]. Zeige pro Item unklare Begriffe, fehlende Akzeptanzkriterien, Abhängigkeiten, Risiken und eine präzisere Formulierung. Keine Priorisierung vornehmen.

PROMPT 11 Optionenvergleich

Vergleiche diese Optionen für [ENTSCHEIDUNG]: [OPTIONEN]. Erstelle eine Tabelle mit Wirkung auf [ZIEL], Evidenz, Aufwand, Risiko, Abhängigkeiten, reversibel oder irreversibel und wichtigster offener Frage.

PROMPT 12 Priorisierungs-Memo

Schreibe ein kurzes Priorisierungs-Memo für [ENTSCHEIDUNG]. Nutze diese Daten: [DATEN]. Gib Empfehlung, Alternativen, Trade-offs, Annahmen, Gegenargument und die Entscheidung aus, die jetzt nötig ist.

PROMPT 13 Roadmap-Szenarien

Entwickle 3 unterschiedliche Roadmap-Szenarien für [QUARTALSZIEL]. Für jedes: Fokus, erwartete Wirkung, was bewusst nicht gemacht wird, Hauptrisiko, messbares Signal und benötigte Entscheidung.

PROMPT 14 Leadership-Entscheidung

Formuliere ein einseitiges Entscheidungs-Memo für das Leadership-Team zu [THEMA]. Beginne mit der Entscheidung, dann Kontext, Empfehlung, Optionen, Trade-offs, Risiken und konkreter Entscheidungsfrage.

PROMPT 15 Stakeholder-Update

Verdichte diese Arbeitsnotizen zu einem Stakeholder-Update: [NOTIZEN]. Struktur: Fortschritt, Nutzerlernen, Risiken, Entscheidung benötigt, nächste zwei Wochen. Ton: klar, kein Status-Theater, maximal 180 Wörter.

PROMPT 16 **Strategisches Narrativ**

Formuliere je ein strategisches Narrativ für [ZIELGRUPPE A] und [ZIELGRUPPE B] zu [PRODUKTSTRATEGIE]. Halte Kernbotschaft und Fakten gleich, variiere Relevanz, Nutzen und erwartete Entscheidung.

PROMPT 17 **Wettbewerb als Hypothesen**

Analysiere diese Wettbewerbsinformationen: [INFORMATIONEN]. Erstelle keine Faktenbehauptungen. Liefere stattdessen Hypothesen zu Positionierung, Zielsegment, Differenzierung und Validierungsfragen.

PROMPT 18 **Nutzerfluss-Review**

Prüfe diesen Nutzerfluss: [FLOW]. Identifiziere Brüche, kognitive Last, fehlende Rückmeldungen, Unsicherheiten und Messpunkte. Liefere maximal 8 konkrete Verbesserungen, jeweils mit erwarteter Wirkung.

PROMPT 19 **Metrik-Diagnose**

Die Metrik [METRIK] hat sich von [ALT] auf [NEU] verändert. Formuliere einen Diagnosebaum mit möglichen Treibern, nötigen Segmentierungen, Datenprüfungen und 3 priorisierten nächsten Analysen.

PROMPT 20**Release Notes**

Schreibe Release Notes für [FEATURE] aus Nutzersicht. Erkläre für wen sich was verbessert, was gleich bleibt, bekannte Einschränkungen und einen kurzen Handlungsimpuls. Kein Marketing-Sprech.

PROMPT 21**Pre-mortem**

Führe ein Pre-mortem für diese Entscheidung durch: [ENTSCHEIDUNG]. Angenommen, sie ist in sechs Monaten gescheitert: Nenne 8 plausible Ursachen, frühe Warnsignale, vorbeugende Maßnahmen und einen Owner-Typ.

PROMPT 22**Meeting zu Entscheidungen**

Wandle diese Meeting-Notizen in eine Entscheidungsnotiz um: [NOTIZEN]. Gib aus: getroffene Entscheidungen, nicht getroffene Entscheidungen, Owner, nächste Schritte, Fristen und offene Annahmen. Markiere alles, was aus den Notizen nicht eindeutig hervorgeht.

Abschluss

Ein Workflow für die nächste Woche

Wähle ein reales Produktproblem, nimm vorhandenes Material und teste genau einen Prompt. Daraus entsteht die erste eigene Teamvorlage.

1. Engpass wählen: Wo entstehen heute die meisten manuellen Zusammenfassungen oder unklaren Entscheidungen?
2. Quellen sammeln: Nutze echte, bereinigte und bei Bedarf anonymisierte Notizen, Daten oder Tickets.
3. Ergebnis prüfen: Vergleiche die Ausgabe mit drei Originalbelegen und dokumentiere falsche Annahmen.
4. Standard bauen: Speichere den verbesserten Prompt samt Input-Checkliste für dein Team.

Mehr Produkt-KI-Praxis: ki-im-produktmanagement.florianknust.chatgpt.site

Über Florian

Wenn Produktarbeit wieder Richtung braucht

Florian Knust arbeitet an der Schnittstelle von Produktstrategie, KI-Praxis und Product Leadership. Er unterstützt Teams dabei, aus vielen Signalen klare Entscheidungen und verbindliche nächste Schritte zu machen.



Florian Knust

Produktstrategie, KI-Praxis und Product Leadership

Zusammenarbeit mit Florian:
umbrellatoday.de

Interim CPO & Product Leadership Hub

KI-Training & Beratung: clevermangos.de

Für ein konkretes Produktproblem, eine strategische Weichenstellung oder Product Leadership auf Zeit: Lass uns dort starten, wo Wirkung und Entscheidungsfähigkeit gerade hängen bleiben.